

## Protokoll der Aktivtagung der MfS-Parteiorganisation am 18. Oktober 1989

Am 17. Oktober 1989 wurde Generalsekretär Erich Honecker durch Mitglieder des Politbüros um Egon Krenz gestürzt. Die meist führenden Stasi-Funktionäre des "Parteiaktivs" im Ministerium für Staatssicherheit erfuhren am Tag darauf von Honeckers "Rücktritt" und der Wahl von Krenz zum neuen Generalsekretär.

Im Herbst 1989 brodelte es in der DDR. Die wirtschaftlichen Schwierigkeiten des Landes, die fehlende Reisefreiheit und die starren politischen Verhältnisse trieben immer mehr Menschen in Opposition gegen die SED-Diktatur. Erstmals seit dem Volksaufstand von 1953 blieb diese Unzufriedenheit nicht unter der Oberfläche, sondern brach sich in offenen Protesten Bahn.

Am 17. Oktober, wurde der Staatschef Erich Honecker gestürzt. Alle seine Genossen im Politbüro forderten ihn auf abzutreten, auch sein alter Kampfgenosse Erich Mielke. Ein Teilnehmer notierte Mielkes Statement: "Wir haben vieles mitgemacht. Wir können doch nicht anfangen, mit Panzern zu schießen. Erich [es ist] Schluß: Ich akzeptiere das."

Nachdem das SED-Zentralkomitee einen Tag darauf den "Rücktritt" Erich Honeckers von allen seinen Ämtern bestätigt hatte, wurde das "Parteiaktiv" im Ministerium für Staatssicherheit (MfS), das aus den führenden Stasi-Funktionären bestand, zusammengerufen und informiert. In der nur halbstündigen Sitzung wurde laut vorliegendem Protokoll Honeckers Rücktritt sowie die Wahl von Egon Krenz zu seinem Nachfolger bekanntgegeben und "mit Beifall" begrüßt.

---

**Signatur:** BArch, MfS, SED-Kreisleitung, Nr. 19, BL 2

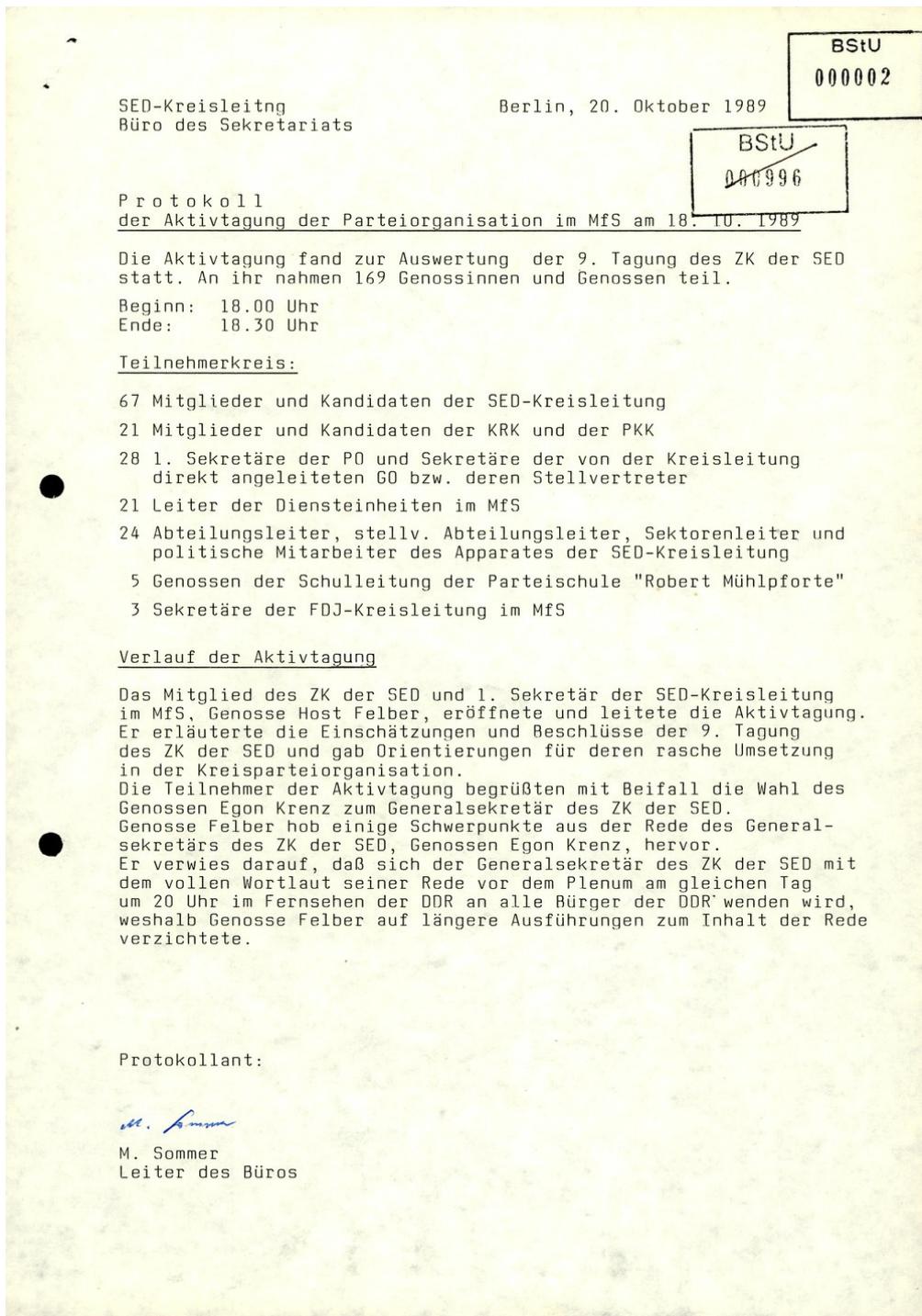
### Metadaten

Diensteinheit: SED-Kreisleitung, Büro Datum: 20.10.1989

des Sekretariats Rechte: BStU

Überlieferungsform: Dokument

Protokoll der Aktivtagung der MfS-Parteiorganisation am 18. Oktober 1989



Signatur: BArch, MfS, SED-Kreisleitung, Nr. 19, Bl. 2

Blatt 2